

Mit Pedelec ab Wäschenbeuren

Freizeit Mit fünf Elektrofahrrädern will Wäschenbeuren an einem neuen regionalen Pedelec-Verleihsystem teilnehmen. [NWZ 11.11.17](#)

Wäschenbeuren. Einfach aufsteigen und losradeln. Und der steile Anstieg in der Bruckstraße? Kein Problem, der Elektromotor des Pedelecs hilft. Das Elektrofahrrad gibt es demnächst in Wäschenbeuren zu mieten.

Die Gemeinde soll beim Pedelec-Verleihsystem der Regio-Rad-Stuttgart mitmachen, beschloss der Gemeinderat am Donnerstagabend. Das maßgeblich von der Stadt Stuttgart initiierte System startet im März in der Landeshauptstadt und der Region drumherum mit dem Ziel, möglichst flächendeckend Verleihstationen für Elektrofahrräder anbieten zu können.

Ob Wäschenbeuren gleich zu Beginn schon dabei ist, ist noch unklar. Die Gemeinde gehört im Gegensatz zu den Gründungsmitgliedern zu den rund 60 Kommunen der Region, die sich die Option gesichert haben, gleich oder zu einem späteren Termin dem interkommunalen Fahrrad- und Pedelec-Verleihsystem beizutreten. Das Angebot richte sich nicht nur an Auswärtige und Touristen,

sagte Wäschenbeurens Bürgermeister Karl Vesenmaier, sondern auch an Einheimische.

Fünf Elektroräder sollen für die Nutzer bereitstehen, wo genau, ist noch nicht entschieden. Für den Standort Marktplatz vor der Kreissparkasse spricht die zentrale Lage und die Nähe zur Bushaltestelle. Gemeinderat Peter Schührer (SPD) brachte als Alternative den Parkplatz am Sportgelände des TSV in der Maitiser Straße ins Gespräch. Dort gebe es genügend Parkplätze, die Nutzer könnten bequem vom Auto aufs Elektrorad wechseln.

Mehr als 1000 Zweiräder zum Start im März

Start Das Regio-Rad-Stuttgart startet am 1. März mit insgesamt 685 Fahrrädern und 340 Pedelecs an 94 Stationen. Mit Stuttgart starten Leinfelden-Echterdingen, Gerlingen, Schwäbisch Gmünd, Schorndorf, Waiblingen, Kernen i.R., Urbach, Böblingen und Eislingen.

Vor einer Entscheidung über den Standort soll der Rat von Experten eingeholt werden.

Nicht alle Räte waren begeistert von dem Projekt, vor allem die Kosten führten zu Bedenken und den drei Nein-Stimmen bei der Abstimmung. „Die Zahlen sind etwas ernüchternd und die Gebühren zu teuer“, sagte Gemeinderat Erich Hieber (CDU).

Für die kommenden vier Jahre und acht Monate, der vertraglichen Mindestlaufzeit, zahlt die Gemeinde 27 200 Euro für die fünf Pedelecs. Anschaffung, Vermietung, Unterhalt und Wartung sind darin enthalten, dafür sorgt der von Regio-Rad-Stuttgart beauftragte Betreiber DB Connect, eine Tochter der Bahn. „Für uns ist klar, dass sich weder das Rathaus noch der Bauhof um die Fahrräder selbst kümmern können“, sagte Vesenmaier. Klar ist auch ihm: „Es ist ein Drauflege-Geschäft.“ Auch wenn von den Mietgebühren – pro Minute 12 Cent, maximal 22,50 Euro pro Tag – etwas an die teilnehmenden Gemeinden zurückfließt. *pit*